

# Wo Düfte einander begegnen

Produzenten und Gastronomie zusammenbringen, das war das Ziel des Forums «Vom Hof zum Genuss».

VON NORBERT WASER

Einen Prättigauer Bio-Geisskäse reichte Martin Renner, Geschäftsführer des Bündner Bauernverbandes, an Marc Tischhauser, Geschäftsführer von Gastrosuisse, weiter und dieser übergab das edle Produkt aus heimischer Berglandwirtschaft an Andreas Züllig, Präsident von Hotelleriesuisse. Sie alle waren sich gestern zum Auftakt des von Sereina Venzin moderierten Forums «Vom Hof zum Genuss» im Guarda-Eventzelt in Chur einig: In der Zusammenarbeit zwischen landwirtschaftlichen Produzenten und der Gastronomie/Hotellerie gibt es noch viel ungenutztes Potenzial. «Wir möchten alle motivieren, noch stärker aufeinander zuzugehen und die Zusammenarbeit zu intensivieren», sagte Marc Tischhauser. «Nicht zuletzt soll das Forum aber auch dazu dienen, mögliche Stolpersteine zu erkennen.»

## Vom Hof direkt auf den Teller

Qualitativ hochwertige Produkte, die nachhaltig produziert werden und bei denen das Tierwohl im Vordergrund steht, hätten eine hohe Glaubwürdigkeit und würden von in- und ausländischen Gästen geschätzt, sagte Andreas Züllig, Präsident von Hotelleriesuisse, der mit dem «Schweizerhof» in Lenzerheide einen Betrieb mit insgesamt 340 Plätzen in fünf Restaurants führt. Und für Qualität seien die Kunden auch bereit, einen entsprechenden Preis zu bezahlen. «Denn günstiger können wir angesichts der hohen Produktions- und Lohnkosten nicht sein», sagte Züllig.

Wie die Umsetzung dieser Philosophie in der Praxis aussieht, zeigte Hansjörg Ladurner, seit zehn Jahren Küchenchef im Restaurant «Scalottas Terroir», auf. «Ich kenne die Hühner, die unsere Eier legen, und wenn sie die Mauser haben, dann gibt es auch keine Gerichte mit Ei», sagte Ladurner im Beisein der Produzentin. Auch die Aufzucht der Turopolje-Schweine und der schottischen Hochlandrinder verfolgt er direkt auf dem Hof. «Ich wäre ein schlechter Vermarkter», meinte Tierhalter Bruno Hassler und lobte den direkten Kontakt von Produzent und Koch, der die Produkte direkt vom Hof auf den Teller bringt.

Diesen Kontakt schätzt auch Matthias Althof, Küchenchef im «Gasthaus am Brunnen» in Valendas ganz besonders. Da kann es schon einmal vorkommen, dass er mit Gästen mit einem Korb direkt zu Bauer Arthur



Netzwerk «Gasthaus am Brunnen» in Valendas: Gastgeber und Küchenchef Matthias Althaus und zwei seiner lokalen Lieferanten, Arthur Bühler (Gemüse) und Luzi Stucki (Fleisch, v.l.) am Forum «Vom Hof zum Genuss». Foto Norbert Waser

Bühler ins Lager geht und sich mit frischem Gemüse eindeckt, wie Bühler verriet. Dieser wusste noch eine andere Anekdote zu erzählen, die bestens zum Beschnuppern von Landwirtschaft und Gastronomie passte. Es komme immer wieder vor, dass Gäste des «Gasthauses am Brunnen» in der Nähe seines Stalls ihre Autos parkieren würden. «Da kann es dann vorkommen, dass mir der Duft der festlich gekleideten Gäste in die Nase steigt, die sich auf ein feines Nachtessen freuen. Ich habe nach der Stallarbeit dann wohl auch meine eigene Duftnote», meinte Arthur Bühler mit einem Schmunzeln.

Den Wert des persönlichen Kontakts betonte auch Luzi Stucki vom Hof Turisch, der dem Gasthaus in Valendas das Kalbfleisch liefert. «Wir konnten uns nicht nur auf einen saisonunabhängigen Preis einigen und so Preisschwankungen ausschliessen, Matthias nimmt auch die ganzen Kälber ab und verwertet so fünf bis sechs Tiere», sagte Geschäftsmann Stucki, der auf seinem IP-

## Genuss

Passend zum Motto der Guarda, «Graubünden spüren», organisierten der Bündner Bauernverband, Gastro Graubünden und Hotelleriesuisse Graubünden gemeinsam das Forum «Vom Hof zum Genuss». Dabei wurden gestern rund 100 Vertreter aus Landwirtschaft, Gastronomie und Hotellerie zusammengebracht, um über das Potenzial von Kooperationen mit landwirtschaftlichen Produzenten zu diskutieren. Als «Best-Practice-Modelle» dienten das «Gasthaus am Brunnen» in Valendas und das Restaurant «Scalottas» auf der Lenzerheide (nw)

Suisse zertifizierten Hof Kälbermast in Vertragsaufzucht betreibt.

## «Kafi Graubündä»

Nach diesen beiden «Best Practice»-Beispielen waren die Forumsteilnehmer selbst gefordert. Passend zum Guarda-Motto wurde das Thema nicht in einem «World-Café» vertieft, sondern im «Kafi Graubündä». In nach Flurnamen wie Patnal, Salaz, Büel oder Egga benannten Gruppen konnten sich die Vertreter aus Landwirtschaft und Gastronomie näherkommen und ihre Sicht zu möglichen Zusammenarbeitsformen darlegen. Zuerst konnte jeder sagen, in welche Bereiche er Herzblut hineinsteckt und welche er Vorstellungen er für die Vermarktung hat. Im zweiten Teil konnten die möglichen Hindernisse deponiert werden, sodass zum Schluss sich die Wege zu einer hindernisfreien Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Gastronomie/Hotellerie - zumindest theoretisch - öffneten.

BONDO

## «Rote Zone» ist ab heute offen

BERGSTURZ Bondo im Bergell kann zweieinhalb Monate nach dem verheerenden Bergsturz fast wieder vollständig bewohnt werden. Die Talgemeinde Bregaglia hebt die rote Evakuierungszone im Bergsturzgebiet auf. 46 Bewohnerinnen und Bewohner können heute in die Häuser zurückkehren. 142 von ursprünglich 147 evakuierten Bewohnern von Bondo sowie der Weiler Spino und Sottoponte können wieder in ihrem Zuhause leben, teilte die Gemeinde gestern mit. Gesperrt bleiben sieben Gebäude in Bondo und Sottoponte. Betroffen davon seien fünf Einheimische sowie Nutzer von sieben Ferienwohnungen.

Aufgehoben werden konnten die Evakuierungen, nachdem die Arbeiten im Material-Rückhaltebecken zum Schutz der Gebäude so gut wie abgeschlossen wurden, wie die Gemeinde schrieb. Neue Muren würden vom Becken aufgehalten. 1,5 Millionen Kubikmeter Gestein am Piz Cengalo sind noch instabil. Akut absturzgefährdet ist zwar kein grösseres Volumen, aber die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass sich irgendwann erneut ein grösserer Bergsturz ereignet. (SDA)

CHUR

## Neue Rheinbrücke heisst Pardisla

LANGSAMVERKEHR Der neuen Brücke im Gebiet Untere Au, die die Gemeinde Haldenstein und die Stadt Chur verbindet, wurde der Namen Pardisla gegeben. Damit wird die neue Langsamverkehrsverbindung nach dem Flurnamen auf Haldensteiner Seite benannt.

Die Brücke wird heute Samstag um 11 Uhr mit dem Durchschneiden eines Bandes durch Stadtpräsident Urs Marti und die Haldensteiner Gemeindepräsidentin Gerda Wissmeier-Gasser offiziell eröffnet. Gleichzeitig kann Baudirektor Tom Leibundgut zusammen mit den Präsidenten von Panathlon Club, Leo Jeker, und Rotary, Rolf Steiner, den komplett erneuerten Wohlfühl-Parcours in Betrieb nehmen. Neu gibt es auch eine Rundstrecke über die Brücke. (NW)

## Die fünf Besten des BT: Studentenwohnheim



### 1. Ämterwesen

Da jeder eine Arbeit übernimmt, ist (beinahe) immer alles da, und der Abfall wird entsorgt. Die Verteilung erfolgt nach Einzugsdatum - die Neuen dürfen also den Kompost leeren.

### 2. Studierzimmer

Es funktioniert nicht nur in Filmen, sondern auch im echten Leben: das gemeinsame Studierzimmer. Je näher die Prüfungen rücken, desto mehr Köpfe rauchen hier.

### 3. Gemeinschaftsküche

Im Zentrum des Hauses ist fast zu jeder Tages- und Nachtzeit ein Gesprächspartner anzutreffen. Hier wird gekocht, philosophiert und sich gegenseitig Kochunterricht erteilt.

### 4. Kochgruppe

Einmal für die Hausgemeinschaft kochen, dafür wird man in der restlichen Zeit bekocht. Dank internationaler Mitbewohner erweitert das den kulinarischen Horizont.

### 5. Vorglühen

Vor dem Studentenausgang versammelt sich die Hausgemeinschaft zu ein paar Gläschen, denn der hauseigene «Schnapsschrank» schon den Geldbeutel. (DIA)

## Sudoku

	4							
9	8	2				3	7	
		3	1	9	7			
5	1		7					3
	9		8		6		1	
8					1		4	2
			5	2		7		
				1		2	6	9
							8	

Beim Sudoku müssen die Ziffern 1-9 in die leeren Felder eingetragen werden. Jede dieser Ziffern darf genau einmal auf jeder Waagerechten, auf jeder Senkrechten und in jedem Neunerblock stehen.

Die Lösung unseres heutigen Rätsels finden Sie gestürzt gleich rechts auf dieser Seite. Viel Spass beim Rätseln wünscht die Redaktion des »Bündner Tagblatt«.

5	8	1	7	7	9	6	2	8
6	9	2	8	1	5	3	7	4
7	1	5	9	3	8	4	6	2
8	6	8	2	7	7	9	1	5
8	8	2	7	6	1	3	5	9
1	7	3	5	9	4	8	6	6
9	5	8	3	8	2	1	7	4

## Comic

